

Presseinformation

Umfrage der Zahnärztekammer Berlin zur Ausbildungssituation

Gute Rahmenbedingungen für Auszubildende in den Berliner Zahnarztpraxen

Berlin, 12.10.2016 – In Berlin werden die Rahmenbedingungen in den Zahnarztpraxen sowie die dreijährige Ausbildungsdauer vom Großteil der Auszubildenden zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) als gut bewertet. Zu diesem positiven Ergebnis kam eine aktuelle Umfrage der Zahnärztekammer Berlin zur Ausbildungsqualität und -zufriedenheit bei Auszubildenden und bei ausbildenden Zahnarztpraxen in Berlin. 237 Auszubildende und 207 Ausbildungspraxen von den Ausbildungszeiträumen der ZFA-Abschlussprüfungen II/2015 und I/2016 beantworteten die Fragebögen unabhängig voneinander. Ziel der Erhebung war es, einen Überblick über den Ausbildungsablauf aus Sicht der ZFA und der Praxen zu erhalten. „Uns war es wichtig, dass beide Seiten des Ausbildungsprozesses zu Wort kommen“, erklärt Dr. Detlef Förster, Vorstandsmitglied und Leiter des Referats Aus- und Fortbildung ZFA der Zahnärztekammer Berlin. „Die Umfrageergebnisse liefern uns wichtige Informationen über den ständigen Veränderungsprozess der Ausbildung, so dass wir gezielt auf die neuen Anforderungen reagieren können. Gleichzeitig sollen natürlich auch unsere zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen von den Ergebnissen profitieren und ihnen bei der Motivierung und Gewinnung von zukünftigen Mitarbeitern helfen.“

Fast die Hälfte der Auszubildenden gab an, dass die Berufswahl ihre persönliche Entscheidung war. Eltern galten dabei mit 23 Prozent als wichtigste Berater – weit vor Freunden (14 Prozent), der Agentur für Arbeit (10 Prozent) oder Lehrern (6 Prozent). Als treibende Kraft bei der Ausbildungsplatzgewinnung wurde mit 36 Prozent am häufigsten Eigeninitiative genannt. Bei der Vermittlung eines Ausbildungsplatzes kommt der Agentur für Arbeit ein höherer Stellenwert zu (19 Prozent) als bei der Berufswahl. Nur von zwölf Prozent der ZFA wurden Praktika und Schnuppertage genutzt; auch Stellenanzeigen und Praxiswebseiten spielten bei der Stellensuche eine untergeordnete Rolle.

Letzteres bestätigen auch die Angaben der ausbildenden Praxen: Die eigene Praxiswebseite tritt bei der Stellenausschreibung eher in den Hintergrund; die Nutzung von Online-Ausbildungsplatzbörsen ist hier von großer Bedeutung. Die Ausbilder bevorzugen bei Bewerberinnen und Bewerbern den Realschulabschluss/Mittleren Schulabschluss (MSA) und die Fachoberschulreife. Das entscheidende Kriterium für die Auswahl einer/s zukünftigen Auszubildenden stellt das Vorstellungsgespräch dar, häufig auch mit einem Eignungstest oder einem Praktikumstag. Form und Inhalt des Bewerbungsschreibens wurden an zweiter Stelle in der Wichtigkeitsskala genannt. Knapp zwei Drittel der Zahnarztpraxen legen bei der Einstellung Wert auf das gute Beherrschen der deutschen Sprache sowie 63 Prozent auf ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild.

Erfreulich für alle Seiten ist der kontinuierlich steigende Trend der Ausbildungszahlen in Berlin: „Wir sind stolz, durch unser vielfältiges Engagement, zum Beispiel auf Jugend- und Ausbildungsmessen, im gegenläufigen Trend zu vielen anderen Landes Zahnärztekammern, eine Steigerung der Ausbildungsstellen um 5 Prozent erreicht zu haben. Auf diesen Lorbeeren können wir uns jedoch nicht ausruhen, denn der Wettbewerb mit anderen Ausbildungsberufen ist sehr stark“, so Dr. Förster.

Die 56-seitige statistische Auswertung „Die Ausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten – Abschlussprüfungen II/2015 und I/2016 aus Sicht der Auszubildenden und Zahnarztpraxen“ ist als Download unter <http://www.zaek-berlin.de/zfa-mitarbeiter/zfa-aktuelles.html> kostenlos verfügbar. Eine Zusammenfassung der Umfrage-Ergebnisse ist an gleicher Stelle veröffentlicht.

Ausbildungsplatzangebote und -gesuche sind auf der der Online-Stellenbörse der Berliner Zahnärzteschaft unter www.zajobo.de zu finden.

Die Zahnärztekammer Berlin

ist die Vertretung aller rund 5.750 Zahnärztinnen und Zahnärzte im Land Berlin in berufsrechtlichen und berufsethischen Anliegen sowie allen Fragen der Berufsausübung. Sie sorgt für die Fortbildung der Zahnärzte sowie für die Ausbildung des Fachpersonals und sichert damit eine hochwertige zahnärztliche Versorgung ihrer Patienten. Die Zahnärztekammer Berlin setzt sich aktiv für die Mundgesundheit der Bevölkerung ein und ist Ansprechpartnerin sowohl für die zahnärztliche Kollegenschaft als auch für die Belange der Patienten. Die Zahnärztekammer Berlin ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

www.zaek-berlin.de

Pressekontakt:

Kornelia Kostetzko

Pressereferentin

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1 | 10585 Berlin

Tel. (030) 34 808 142 | Fax (030) 34 808 242

presse@zaek-berlin.de | www.zaek-berlin.de